

Ferner öffentliche und Privatanstalten in Aachen, Augsburg, Berlin, Braunschweig, Breslau, Donaueschingen, Dresden, Frankfurt a/M., Gumperda, Hamburg, Hanau, Hannover, Holzminden, Kaiserslautern, Leipzig, Mainz, Malchin, München, Schnepfenthal, Speier, Stuttgart, Würzburg; Bukarest, Helsingfors (Polytechnicum und Realschule).

Mit dem Kunstdepartement des Ministeriums des Innern in Brüssel wurde ein Austausch von Gypsabgüssen vollzogen.

Eine grössere Anzahl der Objecte der Möbelausstellung wurde von Herrn Hofphotographen Angerer aufgenommen.

Das neue Verzeichniss der galvanoplastischen Reproduktionen weist 89 Nummern auf.

VII.

Vorlesungen.

Im Laufe des Jahres 1874 sind 38 Vorlesungen gehalten worden und zwar 21 an Donnerstagen, 4 an Sonntagen, 12 an Mittwochen, endlich ein Vortrag in englischer Sprache, gehalten am 23. April von dem Architekten Mr. Wood über seine Ausgrabungen bei Ephesus. Zwölf Donnerstagsvorlesungen gehörten noch zu dem Cyklus des Winters 1873/74, nämlich im Januar: 8. Prof. v. Lützow über Bonaventura Genelli; 15. Dr. Frisch über den menschlichen Körper und dessen Darstellung durch Malerei und Sculptur; 22., 29., ferner 5. und 12. Februar Reg.-Rath Falke über Costüme und Mode; 19. Februar Hofrath v. Eitelberger über die Resultate des kunstwissenschaftlichen Congresses; 26. Februar Prof. Sachau über die Ausgrabung des Dianatempels in Ephesus; im März: 5. Custos Bucher über Geschichte des Email; 12. Hofr. v. Eitelberger über Goethe's Kunstansichten; 19. und 26. Reg.-Rath Exner über Oesterreichs Antheil an den technischen Fortschritten des letzten Jahrhunderts.

Desgleichen fielen in das Frühjahr der zweite Cyklus der Vorträge des Prof. Conze über die Göttergestalten der griechischen Kunst; ferner die vier Sonntagsvorträge, nämlich 4. und 11. Januar Reg.-Rath Exner über das Holz und über die Tapetenindustrie auf der Wiener Weltausstellung, 18. und 25. Januar Hofrath v. Eitelberger über die wichtigsten Malerschulen.

Der neue Cyklus begann am 29. October und zwar, da Hofrath v. Eitelberger durch sein Befinden diesmal verhindert war, sich an den Vorlesungen zu betheiligen, mit einem Vortrage des Custos Bucher über Mosaik. Darauf folgten: am 5. November Prof. Conze über die Ausgrabungen auf Samothrake; 12. und 19. November Custos Dr. Ilg über die österreichische Malerei bis zur Renaissance; 26. und 30. November Architekt Prof. Bäumer über römische Bäder; 3., 10. und 17. December Reg.-Rath v. Falke über das englische Haus.

Die Sonntagsvorlesungen wurden im Wintersemester 1874/75 aufgegeben.

Die Frequenz der Donnerstags-Vorlesungen wird aus nachstehender Tabelle ersichtlich, zu welcher bemerkt werden muss, dass vom Herbst 1874 angefangen es im Vorlesesaale nur Sitzplätze gibt.

8. Januar	Prof. v. Lützow	303 Personen,
15. "	" Frisch	309 "
22. "	Reg.-Rath v. Falke	396 "
29. "	" "	370 "
5. Februar	" "	378 "
12. "	" "	407 "
19. "	Hofrath v. Eitelberger	138 "
26. "	Prof. Sachau	337 "
5. März	Custos Bucher	197 "
12. "	Hofrath v. Eitelberger	327 "
19. "	Reg.-Rath Exner	240 "
26. "	" "	233 "
29. October	Custos Bucher	280 "
5. Novbr.	Prof. Conze	282 "
12. "	Custos Ilg	279 "
19. "	" "	284 "
26. "	Architekt Bäumer	280 "
30. "	" "	274 "
3. Decbr.	Reg.-Rath v. Falke	281 "
10. "	" "	283 "
17. "	" "	280 "